

November-Lyrik und eine Adventsfahrt

Am Ewigkeitssonntag geht das Kirchenjahr zu Ende. In herbst-winterlicher Stimmung geht das Licht der Adventszeit auf

Der Herbst neigt sich dem Winter zu, leuchtende Farben, die noch in den Blättern der Wälder und Rebbergen, in den Gärten und auf den Feldern leuchteten, verglimmen. Über den Himmel zieht ein dumpf-novemberliches Grau, es spiegelt sich im silbernen Licht auf der Seeoberfläche. Wir gleiten ins Dunkel des Winters. Das Kirchenjahr geht im November zu Ende. Wir gedenken in den Kirchen der Verstorbenen in diesem Kirchenjahr und zünden das Licht für den ersten Advent noch im November an – der weihnächtliche Glanz am Horizont, der Hoffnungsschimmer neuerlichen Erwachens der Landschaft im nächsten Frühling in ferner Distanz. Mit einem Blick ins Buch, nicht in die Bibel, aber ins Kirchengesangbuch, finden wir Zeilen, die das novemberliche Versinken in den Winter zum Klingen bringen: Des Jahres schöner Schmuck entweicht, die Flur wird kahl, der Wald erbleicht, der Vöglein Lieder schweigen – lässt hinauf zum ewgen Licht des Herzens Opfer steigen. So die erste von insgesamt acht Strophen, aus einem Liedtext – hier in einen poetischen Prosatext umgewandelt. Gott liess der Erde Frucht gedeihn; wir greifen zu, wir holen ein, wir



Foto: Copyright: BSG/Kredokom

sammeln seinen Segen. Der Weinstock gibt die süsse Kost, aus voller Kelter fliesst der Most, die Herzen zu erfreun. Du rechter Weinstock, höchstes Gut, lass deine Reben durch dein Blut sich freudiglich erneuern.

Und weiter: Was Gottes Hand für uns gemacht, das ist nun alles heimgebracht, hat Dach und Raum gefunden. Denn, wie die Felder öde stehn, die Nebel kalt darüber wehn und Reif entfärbt die Matten: So endet

alle Lust der Welt; des Lebens Glanz und Kraft zerfällt; schnell wachsen seine Schatten. Doch, wie der Landmann seine Saat ausstreuet, eh der Winter naht, um künftig Frucht zu sehen – wie über Land und Meer der Störche Zug, der Schwalben Heer der Sonn entgegenstreben: So lass zu dir die Seelen fliehn, zu deinem Paradiese ziehn, an deiner Sonne leben. Bilder, wie sie ganz aus dem vorletzten Jahrhundert klingen, von Viktor Friedrich von Strauss und Torney. Wenn wir auf dem Schiff am ersten Advent den Gottesdienst feiern – wie im Regio-Veranstaltungsteil gleich neben diesem Artikel ersichtlich – dann wird der See, werden die Rebberge, die Petersinsel aufleuchten und uns auf dem Schiff, durchs Fenster sichtbar, begleiten, mit Ausblick auf die Adventszeit. Peter von Salis, Pfarrer am Pilgerweg Bielersee

Die Melodie zum Lied von Viktor Friedrich von Strauss und Torney finden Sie im Reformierten Gesangbuch unter der Nummer 544

Regionale Veranstaltungen



Literaturclub: «Bücher bauen Brücken»
Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
Einsamkeit aufbrechen und gesellschaftliche Spaltung überwinden.
Im Literaturclub besprechen wir zwei von den Teilnehmenden vorgängig gelesene Bücher, welche auf ihre Weise Brücken bauen:
«Oben Erde, unten Himmel» (AUT 2023) von Milena Michiko Flasar
«Wer die Nachtigall stört» (USA 1960) von Harper Lee
Weitere Infos zu den Büchern: www.kirche-erlach.ch
Kontakt: Pfarrer Philipp Bernhard 032 338 11 20
Der Literaturclub wird künftig mehrmals jährlich angeboten; eigene Lesevorschläge sind willkommen.
Schiffs-Gottesdienst auf dem Bielersee
Sonntag, 1. Advent, 30. November
Pfr. Peter von Salis und Pastoralraumleiterin Stefanie Ullrich sowie Hot Club de Berne (Musik mit Vincent Millioud, Violine und Theo Känzig, Gitarre)
Details und Fahrplan unter Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Redaktion des Regionalteils
Daniel Ritschard
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Kirche
Abendmahlgottesdienst zum Reformationssonntag, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Klavier
Gesamtkirchliche Reformationskollekte
Sonntag, 23. November, 17 Uhr
Kirche
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Gedenken an die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres, mit Namensnennung und Lichtritual.
Daniel Ritschard, Pfarrer
Max Flückiger und Ensemble und Esther Marti, Orgel.
Kollekte:Gasenküche Biel
Sonntag, 30. November, 18 Uhr
Kirche
Besinnliche Einstimmung in die Adventszeit am 1. Advent mit Wort, Musik, Gützi, Glühwein und -most, gestaltet vom Kirchgemeinderat.

Adressen

Präsidium
Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch
Pfarramt
Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch
Sigristin
Eva Etter 032 331 59 36
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 2. November
im Anschluss an den Gottesdienst
Wollness - Stricken
Montag, 3. November, 14–17 Uhr
im Pfarrstübli
Immer am ersten Montag im Monat mit Ines Dänzer, 032 397 20 58 und unter kundiger Anleitung von Ruth Möri. Es sind alle herzlich eingeladen in gemütlicher Runde zu stricken und zu plaudern. Neue Stricker/innen sind herzlich willkommen!
Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren
Mittwoch, 5. November, 12 Uhr
Pfrundscheune
Immer am ersten Mittwoch im Monat in der Pfrundscheune Sutz. Wir freuen uns, Sie in gemütlicher Runde begrüssen zu dürfen! Voranmeldung bis 29. Oktober, Abmeldung bis 3. November auf kirche-sutz-lattrigen.ch, an pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch oder 032 397 12 72.
Tagesmenu der Stiftung Mercato Aarberg, 3 Gänge für Fr. 28.- inkl. Mineral und Kaffee. Vegi und Unverträglichkeiten können berücksichtigt werden.
Unterhaltung und Zvieri für Pensionierte und Interessierte
Mittwoch, 12. November, 14.30-17 Uhr
Pfrundscheune
«So alt wie hütt bin i no nie gsi»
Walter Däpp liest aus seinem Buch.

Einweihungsfest für die wieder aufgebaute Orgel in der Kirche Sutz
Samstag, 15. November, 17 Uhr
Kirche
• Begrüssung und symbolische Fertigstellung
• Musikalischer Ein-Klang: Ursula Weingart
• Grusswort, Rückblick und Dank
• Musikalischer Aus-Klang: Andreas Marti

Anschliessend Apéro vom Ofenhaus und Gelegenheit zur Besichtigung der Orgel.
Kollekte für den Orgelfonds der Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

Wichtel Werkstatt in Sutz
Mittwoch, 26. November, 14–16.30 Uhr
Pfrundscheune Sutz
Eine Bastelwerkstatt für Kinder ab der 1. Klasse. Wir basteln Weihnachtsgeschenke für Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti...
Materialkostenbeitrag: Fr. 5.-
Anmeldung bis 4. November an Claudia Wilhelm, kuw@kirche-sutz-lattrigen.ch ((Vor- und Nachname des Kindes, Alter, Adresse, Telefonnummer, Mail) oder 079 614 62 94



Foto: pixabay, Nenniinszweidrei

Kerzenziehen in Biel
Freitag, 5. Dezember
13.45–16.30 Uhr
Treffpunkt Bahnhofplatz Biel
Für Kinder ab der 1. Klasse
Kosten ca. Fr. 10.-
Auskunft und Anmeldung bis 10. November: Claudia Wilhelm, Katechetin, 079 614 62 94, kuw@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfrundscheune

Broť- und Züpfeverkauf
Samstag, 15. November, 10–12 Uhr
Pfrundscheune
Der Verein Ofenhaus Pfrundscheune Sutz verkauft Brot und Züpfе aus dem Holzofen.
Infos zu Angebot und Vorbestellung unter www.pfrundscheune.ch

Dr Samichlous chunnt!
Samstag, 6. Dezember, 17.30 Uhr
Bei der Pfrundscheune, neben der Kirche besucht uns der Samichlous. Jedes Kind bis 10 Jahre alt aus Sutz-Lattrigen in Begleitung einer erwachsenen Person erhält etwas Feines aus dem Sack, und für alle gibt es Apfelpunsch.
Bitte Trinkbecher mitbringen!
Kosten: 10.– pro Kind
Anmeldung bis 4. Dezember an: Claudia Leu, 032 397 10 18 oder kultur@pfrundscheune.ch
Ein Anlass des Vereins Kultur Pfrundscheune Sutz

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl,anschliessend Kirchgemeindeversammlung
«Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen...» Josua 24,14-25
Donald Hasler, Pfarrer
Miriam Vaucher und Solistin, Musik

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Gottesdienst
«Gibt es eine letzte Gerechtigkeit?»
Matthäus 25,31-46
Donald Hasler, Pfarrer
Pascale van Coppenolle, Musik

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr
Gemeindesaal Lüscherz

Gottesdienst
«Was ist der Mensch? – mehr als Sternenstaub?» Hiob 14,1-6.13-17
Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Luterbacher, Musik

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: Wir gedenken unserer Verstorbenen
«Die Hoffnung, die über den Tod hinaus trägt!» Psalm 126
Donald Hasler, Pfarrer
Miriam Vaucher und Solistin, Musik

Sonntag, 30. November, 20 Uhr
Kirche Vinelz

Kerzengottesdienst zum 1. Advent
«Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an...!» Offenbarun 3,14-22
Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Luterbacher, Orgel

Kollekten im September

21. Bettagskollekte, Synodalrat zugunsten HEKS Fr. 175.–
28. Schweizer Tafel, Fr. 50.–,
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Für den kostenlosen Fahrdienst zum Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer melden Sie sich beim Pfarramt.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Rolf Schneider
kg.rolfschneider@outlook.com

Pfarramt
Donald Raoul Hasler 032 338 11 38
donaldhasler@me.com

Sekretariat
Carina Bleif 079 580 72 36
info@kirchevinelzluescherz.ch
Montagsvormittag und
Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Kontakte KUW
Klasse 1–6
Sylvia Stampfli 079 667 62 20
Klasse 7–9
Donald Hasler 032 338 11 38

Sigriste
Kathrin Grimm 032 338 20 68
Astrid Gutmann-Rumo 032 338 12 67
Heinz Gutmann-Spahr 079 527 60 43
Jacqueline Krähenbühl 079 760 79 32

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 2. November
im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 11. Juni 2025
2. Krediterteilung von Fr. 50'000 – Sanierung Nasszellen Pfarrhaus
3. Beschluss Fusionsabklärungen
 - a) Ermächtigung zum Führen von Fusionsverhandlungen
 - b) Genehmigung eines Verpflichtungskredites Fusionsabklärungen 2026/27
 - c) Kompetenz zum Abschluss eines Fusionsabklärungsvertrages
4. Beratung und Genehmigung des Budgets 2026 bei unveränderter Steueranlage von 0,1840
5. Abrechnung Kirchturmtechnik und Beleuchtung Kirche
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Die notwendigen Schriften zu den Traktanden1., 3. und 4. liegen in den Gemeindeverwaltungen von Lüscherz und Vinelz 30 Tage vor der Versammlung zur Einsicht auf und sind auf der Homepage der Kirchgemeinde aufgeschaltet.

Vollmondsingen
Mittwoch, 5. November, 20.30 Uhr
in der Kirche

Vorlesenachmittage
Montag, 3. und 17. November, 14 Uhr
Pfarrhaus

Ad-hoc-Chor
Montag, 3./10./17./24. November 18 Uhr
in der Kirche

Wir bereiten uns Auf Weihnachten vor!
Auftritte in Lüscherz am 4. Advent, 21. Dezember, REHA-Klinik Tschugg, 23. Dezember, Kirche Vinelz, 24. Dezember. Alle, die gerne singen und anderen Menschen damit eine Freude bereiten, sind herzlich eingeladen mitzumachen

Kirchliche Unterweisung (KUW)

1. Klasse
Mittwoch, 19. November, 14.30–17 Uhr
Spycher Vinelz

8. Klasse
Dienstag, 4. November, 15.30–17 Uhr
Spycher Vinelz

Dienstag, 11. November, 15.30–17 Uhr
Spycher Vinelz

Sonntag, 23. November, 8.45–11 Uhr
Kirche Vinelz

9. Klasse
Dienstag, 18. November, 15.30–17 Uhr
Spycher Vinelz

Dienstag, 25. November, 15.30–17 Uhr
Spycher Vinelz

Sonntag, 30. November, 19–21 Uhr
Kirche Vinelz

Mittagstisch für alle

Freitag, 7. November, 12 Uhr
Gemeindesaal Lüscherz

12–13.15 Uhr Mittagessen
Preis: Fr. 10.– für Erwachsene,
Fr. 4.– für schulpflichtige Kinder
Anmeldungen bis Mittwochabend
05. November beim Pfarramt
032 338 11 38

Toten- und Ewigkeitssonntag



Foto: zVg

Am 23. November 2025, 09.30 Uhr feiern wir in der Kirche Vinelz den Toten- und Ewigkeitssonntag. Wir gedenken unserer Lieben, die im vergangenen Kirchenjahr von uns gegangen sind.

Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen, ganz besonders diejenigen, die im vergangenen Jahr jemanden verloren haben. Die Verstorbenen von Vinelz und Lüscherz werden namentlich erwähnt. Wir entzünden aber auch eine Kerze für diejenigen, die nicht in unseren Gemeinden beerdigt wurden und für diejenigen, die keine Angehörigen haben.

Alle sind wir eingeladen, damit wir unsere Gemeinschaft und Solidarität untereinander stärken und uns bekräftigen in der Hoffnung, die über den Tod hinaus reicht.

Donald Hasler, Pfarrer

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Foyer Mehrzweckgebäudes in Gals

Reformations-/Visionsgottesdienst
Philippe Otti, Pfarrer
Musikalische Umrahmung durch Musikgesellschaft Gals

Sonntag, 9. November
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Gottesdienstangebot in den Nachbargemeinden

Sonntag, 16. November
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Gottesdienstangebot in den Nachbargemeinden

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

Geschichte und Musik, der etwas andere Gottesdienst mit mehr Musik, etwas Geschichte zum Geschichtenweg Orpund-Erlach und etwas weniger Liturgieelemente
Anna-Katharina Mader
Bertrand Roulet, Orgel
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. November, 19 Uhr
Kirche Gampelen

Gottesdienst zum 1. Advent
Philippe Otti, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel
Musikalische Umrahmung durch Frauenchor Gampelen

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 23. November
im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden

1. Beschlüsse betreffend die Fusionsabklärungen
 - a) Ermächtigung zum Führen von Fusionsverhandlungen
 - b) Genehmigung eines Verpflichtungskredites Fusionsabklärungen 2026/27
 - c) Kompetenz zum Abschluss eines Fusionsabklärungsvertrages
2. Beratung und Genehmigung des Budgets 2026 und Kenntnisnahme des Berichts zum Finanzplan
3. Wahlen – Wiederwahl von zwei Ratsmitgliedern
4. Mitteilungen und Verschiedenes

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Die Unterlagen können auf der Gemeindekanzlei und auf unserer Website eingesehen werden.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt
Philippe Otti 032 313 16 51
philippe.otti@mailbox.org

Sigristin
Ursula Künzli 079 444 79 64

Pfarramt



Mein Name ist Philippe Otti. Aufgewachsen bin ich im Seeland, erst in Büren an der Aare und dann in Kappelen. Theologie habe ich an der STH Basel und der Universität Bern studiert. Dazwischen war ich bereits sechs Jahre als Pfarrer im Evangelischen Gemeinschaftswerk (EGW) in Schönbühl tätig.

Mit meiner Frau und unseren beiden Mädels (11 und 14) sind wir in Aegerten zuhause. Zu uns gehört auch eine wachsende Schar Haustiere, die mich ebenfalls auf Trab hält: 1 Hund, 3 Katzen und 7 Hühner (letztere nicht im Haus!). Hund 2 ist bereits in Verhandlung, Bienen sind erst ange-

Genau wie ich nicht gerade mit Frau und Hund einen Spaziergang mache, dann renne ich gerne dem kleinen Ball nach, sei es dem weissen mit Löchern oder dem gelben aus Filz.

Seit Anfang Oktober bin ich nun in eurer Kirchgemeinde als Stellvertreter tätig. Nebst den sonntäglichen Gottesdiensten bin ich unter der Woche am Dienstag (ganztags) und am Donnerstag (vormittags) im Pfarrstöckli anzutreffen. Schaut doch mal vorbei! Und wer einen Besuch wünscht, darf sich auch ungeniert telefonisch melden (032 313 16 51). Hoffentlich bis bald!

Projekt Kirchgemeinde-Fusion - News II



Fotos: zVg

Wie im August—reformiert, bereits orientiert wurde, haben die Räte der Kirchgemeinden Erlach-Tschugg, Gampelen-Gals und Vinelz-Lüscherz beschlossen, die Möglichkeit einer Fusion zu prüfen. Am gemeinsamen Jahresanlass der Kirchengemeinderäte und Mitarbeitenden Anfang September wurden wir nun von den Fachleuten des Kantons (Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR) über die nötigen Schritte dieses Vorhabens in Kenntnis gesetzt. Gemeinsam haben wir u.a. die Budgetzahlen und den Entwurf des Fusionsabklärungsvertrags erarbeitet. Als nächster wichtiger Schritt wird an den Kirchgemeindeversammlun-

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Reformationssonntag; Gemeinsamer Abendmahl-gottesdienst mit der Kirch-gemeinde Pilgerweg Bielersee
Ina Murbach, Pfarrerin
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel
Erlacher Kantorei
Anschliessend Apéro

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz
Gottesdienst
Donald Hasler, Pfarrer

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Gottesdienst
Ruth Ackermann, Pfarrerin
Elisabeth Profos, Orgel
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung und Apéro

Predigttaxi Anmeldungen bis am Vortag 12 Uhr unter 079 622 06 23

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Jürg Fahm und Jürg Schneider
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

Pfarramt
Philipp Bernhard 032 338 11 20
pfarramt@kirche-erlach.ch

Infrastruktur / Reservationen
Claudia Lauber 076 283 44 98
sigristin@kirche-erlach.ch

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Ewigkeitssonntag; Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen
Philipp Bernhard, Pfarrer
Oliver Wettstein, Klarinette
Ruth Pellegrini, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Musikgottesdienst mit Abendmahl am 1. Advent
Philipp Bernhard, Predigt & Liturgie
Elisabeth Gräub, Querflöte
Luitgard Mayer Aebi, Violine
Ulrike Lachner, Bratsche
Ruth Pellegrini, Cembalo
Anschliessend Predigtkaffee
Vgl. Infos auf dieser Seite

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Aus Platzgründen können die einzelnen KUW-Anlässe hier nicht publiziert werden. Sie finden die Daten auf unserer Homepage: www.kirche-erlach.ch
Vielen Dank für das Verständnis.

Veranstaltungen

Spielen & Stricken
Donnerstag, 6. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

CAFÉ GLISE Kaffee & Kuchen
Donnerstag, 13. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

OF ENES ENHAUS
Brotbacktag
Samstag, 15. November 11 Uhr
Ofenhaus

GLAUBE KIRCHLICHE BIBEL ERWACHSENENBILDUNG LEBEN SEELAND WEST

Bücher bauen Brücken
Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

LITERATUR-CLUB
Im Rahmen der aktuellen Reihe der regionalen Erwachsenenbildung besprechen wir zwei von den Teilnehmenden vorgängig gelesene Bücher: Milena Michiko Flasar: Oben Erde, unten Himmel (AUT 2023) und Harper Lee, Wer die Nachtigall stört... (USA 1960).

In beiden Büchern werden Brücken gebaut: Beim Bestseller von Milena Flasar sind es Brücken zwischen Toten und Lebenden, aber auch zwischen einsamen Menschen in der japanischen Grossstadt. Im amerikanischen Klassiker von Harper Lee sind es die Gräben der Rassen-trennung und der sozialen Ungleichheit, welche das Ideal der Gleichheit aller Menschen auf eine schwere Probe stellen.

Mittagstisch für alle
Dienstag, 25. November, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus

Aktuelles aus dem Projekt «Kirchgemeinde-Fusion»

Wie im August-reformiert. bereits orientiert wurde, haben die Räte der Kirchgemeinden Erlach-Tschugg, Gampelen-Gals und Vinelz-Lüscherz beschlossen, die Möglichkeit einer Fusion zu prüfen. Am gemeinsamen Jahresanlass der Kirchengemeinde-räte und Mitarbeitenden Anfang September wurden wir nun von den Fachleuten des Kantons (Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR) über die nötigen Schritte dieses Vorhabens in Kenntnis gesetzt. Gemeinsam haben wir u.a. die Budgetzahlen und den Entwurf des Fusionsabklärungsvertrags erarbeitet. Als nächster wichtiger Schritt wird an den Kirchgemeindeversammlungen im November das Fusions-Budget zur Genehmigung vorlegt, zwecks

Ermächtigung der Kirchgemein-de-räte, den Fusionsabsichtsvertrag zu unterzeichnen. Die Unterschrift dieses Vertrags bedeutet, dass wir ein konkretes Fusionsprojekt ausarbeiten können, über welches dann wiederum die drei Kirchge-meindeversammlungen zu gegebener Zeit abstimmen werden.
Nehmen Sie an der Versammlung teil, wir halten sie auf dem Laufenden. **Philipp Bernhard, Pfarrer**

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 16. November
im Anschluss an den Gottesdienst
Nach der Versammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Musikalischer 1. Advent

Am 1. Advent wird wieder das Quartett vom Vorjahr den Got-tesdienst musikalisch umrah-men. Das Pariser Quartett Nr. 3 in A-Dur (TWV 43:A1) von Georg Philipp Tele-mann wird in 4 Sätzen zu hören sein. 1737, auf dem Höhepunkt seines Ruhms, machte sich Te-lemann von Hamburg nach Paris auf, um sich dort in das pulsierende Mu-sikleben zu werfen. In der Stadt an der Seine entstand eine



Reihe von neuen Quartetten, die unter dem Titel, «Pariser Quar-tette» veröffentlicht wurden, und in denen die Stile des euro-päischen Barock auf das Köst-lichste zusammenfinden. Es spielen auf der Querflöte Elisabeth Gräub, auf der Violine Luitgard Mayer Aebi, an der Bratsche Ulrike Lachner und am Cembalo Ruth Pellegrini.
Philipp Bernhard, Pfarrer
Foto: pixabay, Gordon Johnson

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Kirche
Reformationssonntag mit Kindern der KUW 5./6. mit Abendmahl
Annemarie Schmid-Keiser, Prädikantin, und Monika Gauchat, Katechetin

Sonntag, 9. November
Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 16. November
Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kirche
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Beat Hänggi, Pfarrer
Mit Kirchenkaffee

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr
Kirche
Gottesdienst zum 1. Advent
Beat Hänggi, Pfarrer
Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Siselen

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Raphael Hofmann 079 795 00 85
praesidium@rksf.ch

Pfarramt
Beat Hänggi 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin
Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Veranstaltungen

Morge-Träff-Erzählcafé
Freitag, 31. Oktober, 9.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Spielabend
Mittwoch, 5. November, 19 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Spielnachmittage
Montag, 10. November, 14 Uhr
Montag, 24. November, 14 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Generationen-Nachmittag
Donnerstag, 13. November, 14 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Alt-Gemeindeschreiber Bruno Heiniger aus Finsterhennen erzählt, spielt und singt mit uns

Adventskonzert
Sonntag, 30. November, 17 Uhr
Kirche
Musikgesellschaft Siselen

Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW 5. und 6. Klasse
Monika Gauchat, Katechetin
Sonntag, 2. November, 8 Uhr
Gottesdienst-Vorbereitung
Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst
KUW 5. und 6. Klasse

KUW 7. und 8. Klasse
Beat Hänggi, Pfarrer
Dienstag, 4. November, 17 Uhr
Dienstag, 11. November, 17 Uhr
Dienstag, 18. November, 17 Uhr
Dienstag, 25. November, 17 Uhr
Elternabend (für KUW 8 freiwillig)
Dienstag, 25. November, 19 Uhr

Sechs Wegstunden bis ins himmlische Bern

«Die Stadt und Republik Bern hatte seit dem 18. Jahrhundert Stundensteine in ihrem Territorium (sternförmig von Bern aus) anbringen lassen. Sie zeigten die Distanz zu Fuss in Stunden an. Eine Wegstunde mass 18'000 Bernschuh (= 5279 m, entsprechend einem Schuh von ca. 29,33 cm). Von den damals ca. 150 aufgestellten Stundensteinen sind nur noch ca. 95 Steine erhalten.» (Wikipedia)
Bern als Zentrum der damaligen kleinen Welt und Sehnsuchtsort jener, welche wie damals üblich zu Fuss unterwegs waren. Diese Vorstellung war wohl immer mehr Wunschenken als Realität.
Als Christenmenschen sind wir nicht unterwegs ins himmlische Bern, sondern zut jenem Ort der Erfüllung und des Friedens, den die Bibel bisweilen das himmlische Jerusalem nennt. Gemeint ist der Himmel, doch auch diese Bezeichnung ist nur ein Versuch zu beschreiben, was nach dem Tod auf uns zu kommen wird.
Eigentlich schreiten wir unser Leben lang auf diesen Ort zu. Und je älter wir werden, desto kürzer wird die verbleibende Strecke. Es ist also eine Art von Countdown (6,5,4,3,2,1 ...) bis ins himmlische Jerusalem oder ins himmlische Bern.
Am Toten- oder Ewigkeitssonntag vom 23. November gedenken



Alle Wege führen nach Bern: der Stundenstein in Finsterhennen. Foto: B. Hänggi

wir der Verstorbenen des vergangen Jahres. Sie haben ihre Lebens-wanderung vollendet und sind endlich am Ort der Verheissung ange-kommen. Wir dürfen sie beglück-wünschen und uns mit ihnen freuen.
Gewiss ist diese christliche Sicht der Dinge um Leben und Tod etwas einseitig. Und doch täten wir gut daran, uns immer wieder darauf zu besinnen, dass wir hier auf Erden lediglich Pilger zum himmlischen Bern sind. Und wir könnten uns mit

zunehmendem Alter freuen, dass es nicht mehr weit ist bis ans Ziel.
Sechs (VI) Wegstunden von Bern. Die Aufnahme entstand bei Sonnen-aufgang auf dem Gemeindegebiet von Finsterhennen an der Strasse nach Treiten beim Runtiacher, wo der Wegstein steht.
Der Ewigkeitssonntag lädt nicht nur jene zur Besinnung auf, welche um eine geliebte Person trauern, die in den letzten Monaten verstorben ist.

Ihr Pilger Beat Hänggi

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. November, 19.30 Uhr
Friedhof Müntschemier

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Bläsergruppe Kerzers und Abendclub

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum Reformations-sonntag mit Abendmahl
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Amtseinsetzung von Silvia Probst und Martin Graf als Kirchgemeinderat/rätin
Ursula Weingart, Orgel

Jodlerklub Ins
Anschliessend Apéro riche

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Andrea Springbrunn, Katechetin mit Bibelübergabe 4. Klasse Ins
Ursula Weingart, Orgel

Anschliessend Apéro

Freitag, 14. November, 19 Uhr
Kirche

Abendeier «Zwischenhalt»
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 16. November, 10 Uhr
Mehrzweckhalle Brüttelen

Gottesdienst
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Daniela Frick und Ruth Bühler, Katechetinnen mit Bibelübergabe 4. Klassen BTM
Ursula Weingart, Klavier

Anschliessend Apéro

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Offenes Chiuche Singe

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst mit Taufe, 1. Advent Nationaler Singsonntag
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Christine Oppliger, Sozialdiakonin
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Andachten

Dienstag, 11. November, 11.15 Uhr
Brüttelenbad
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Freitag, 28. November, 16 Uhr
Alterszentrum Ins
Philipp Bernhard, Pfarrer

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch

Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung / Finanzverwaltung
Liselotte Fritz-Held
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination
Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie
Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist
Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Kinder und Jugendliche

Chiuchemüüsli
(offene Eltern-Kind-Spielgruppe, Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 7., 14., 21. und 28. November, 9.30 Uhr, vor der Kirche

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Chinder-Club

Samstag, 1. November 9.30–11.30 Uhr, 1.–3. Klasse

4. Klassen

Mittwoch, 5. und 19. November 14–16.30 Uhr, Unterricht

Gottesdienste mit Bibelübergabe

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr
Kirche Ins, Klasse A. Springbrunn

Sonntag, 16. November, 10 Uhr
Mehrzweckhalle Brüttelen

Klassen D. Frick und R. Bühler,

Samstag, 29. November, 9–15 Uhr
Unterricht

6. Klassen

Freitag, 21. November, 9–16 Uhr
Unterricht

Alle 9. Klassen

Dienstag, 25. November 15.30–18 Uhr, Unterricht

Abendclub

Samstag, 1. November, 19.30 Uhr
Friedhof Müntschemier

Donnerstag, 13. November 18.30–20 Uhr, Unterricht

Lebenskreis im September

Abdankungen

2. Hans Peter Zurbrügg, 1947, Ins
26. Walter Burri, 1960, Ins
26. Kurt Zingg, 1938, Müntschemier

Taufen

14. Giulia Ferraro, Müntschemier
14. Nea Saluz, Ins

Trauungen

13. Esther und Josiah Glausen, Gals
20. Mirjam und Eric Froidevaux, Müntschemier

Sammelaktion Weihnachtspäckli Osteuropa Ins:

Samstag, 8. November, 10–15 Uhr
vor dem VOI und Coop

Müntschemier:

Freitag, 14. bis Donnerstag, 20. November
vor dem Volg. Wägeli steht bereit.

Freitag, 21. November, 16–18 Uhr
Päckliabgabe im Vereinshaus EGW möglich.

Regina Mundwiler, Riserenweg 19, 3232 Ins. 032 313 43 67 / 079 839 63 22

Infos: www.weihnachtspäckli.ch

Voranzeige

Mitsing Wienacht

Offenes Singen für Jung und Alt

Wir laden Sie herzlich ein.

Singproben

Samstag, 6., 13. & 20. Dezember, 9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus

MITSING WIENACHT

Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr

Leitung:
Pfarrerin Sylvia Käser Hofer

Musikalische Leitung:
Jean-Pierre Gerber und Ursula Weingart

Anmeldung bis 1. Dezember an
info@ref-kirche-ins.ch oder
032 313 47 55, Andrea Sieber

Veranstaltungen

Suppenzmittag

Donnerstag, 6. November, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus



Foto: pixabay

Freitags-Stamm

Freitag, 7. November, 16 Uhr
Rest. Bahnhof, Müntschemier

Café Adieu

Donnerstag, 13. November, 17.30 Uhr
im Treff insTun, Kirchrain 15, Ins

Offenes Chiuche Singe

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr und 21. November, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Einsingen 9 Uhr

caFÉ

Sonntag, 16. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Spielnachmittag

Freitag, 21. November, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann, Ins

Weihnachtsmarkt Ins

Samstag, 22. November, ab 15 Uhr
Besuchen Sie uns, an unserem Weihnachtsstand. Wir freuen uns!



Gospel-Konzert

Sonntag, 23. November, 17 Uhr
Kirche Ins

Offener Treff

Dienstag, 25. November, 15 Uhr
Café Münz, Ins

WABE Seeland West Vortrag und Podiumsdiskussion zum Thema «Endlichkeit»

Dienstag, 25. November, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Ins

Mit Sylvia Käser Hofer, Seelsorgerin

Öffentliche Sprechstunde

Mittwoch, 26. November 15–17 Uhr, im Begegnungszentrum Kirchrain 37, 3232 Ins

Mit Präsident Matthias Haldimann

Ohne Voranmeldung

Wienachts-Güetzele

Donnerstag, 27. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anmeldung bis am 14. November an:
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch
079 460 01 36



Foto: zVg.

Gemeindenachmittage

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr
mit anschliessendem Zvieri

Müntschemier und Treiten:

12. November
Gemeindehaus Treiten

Peter Thomet gibt uns einen Einblick in unsere Steinwelt

Brüttelen:

19. November
Mehrzweckhalle Brüttelen

Es singt der Männerchor Ins-Brüttelen

Ins:

26. November
Kirchgemeindehaus Ins

Peter Thomet gibt uns einen Einblick in unsere Steinwelt

Für Abholdienst und Fragen:
Christine Oppliger 079 460 01 36

1. November, der Ewigkeitssonntag und ein Schmetterling

Trauer und Hoffnung brauchen einen Ort. Zum Weinen, zum Erinnern, zum Würdigen, zur Klage, zur Dankbarkeit und zum Innehalten.

Einmal jährlich werden Angehörige von Verstorbenen zu einer gemeinsamen Gedenkfeier eingeladen. Es werden die Namen der im zu Ende gehenden Jahr Verstorbenen genannt und eine Kerze für jeden entzündet. Mit stillen Momenten, Beten, Singen und dem Überreichen der Kerze an die Angehörigen begehen wir diesen traurigen Tag gemeinsam. Der Tod selber ist wie eine verschlossene Tür. Was dahinter liegt, bleibt im Leben verborgen. Gott wird uns überraschen. Die Feiern bieten Raum für den Übergang vom Abschied zum Leben nach dem Abschied. Vom Stillstand zum Weitergehen, in Erinnerung an das Schöne. Das Schwierige wird nicht vergessen, darf aber dort zurückgelassen werden. Dankbarkeit und Zuversicht, Hoffnung und Glaube auf das Wiedersehen wollen neue Energie schenken. Bisher geschah dies am Abend des 1. November, Allerheiligen, abwechselnd auf einem der Friedhöfe Müntschemier, Brüt-

telen und Treiten sowie immer auf dem Friedhof Ins; da die letzten Jahre gemeinsam mit dem katholischen Seelsorger.

Für die Verstorbenen aus Brüttelen, Treiten und Müntschemier findet das Gedenken wie bisher am 1. November, in diesem Jahr auf dem Friedhof Müntschemier, statt.

In Ins wird die Feier künftig am Ende des Kirchenjahres, am Ewigkeitssonntag, in der reformierten Kirche stattfinden. Dieses Jahr noch um 9.30 Uhr, ab 2026 dann als vorabendliche Feier um 17 Uhr. Der Grund für die Änderung ist die späte Uhrzeit für Auswärtige, das meist schlechte Wetter, das Fehlen des katholischen Seelsorgers, die Erfahrung, dass immer weniger daran teilnehmen und dass es ein einsames «Auseinandergehen» nach der Feier war. Neu wird nach der Feier ein Beisammensein im Kirchgemeindehaus angeboten.

Gedenkfeiern 2025

1. November, 19.30 Uhr, Friedhof Müntschemier mit Pfarrer Matthias Neugebauer, Bläsergruppe Kerzers und Abendclub

23. November, 9.30 Uhr, Kirche Ins mit Pfarrerin Sylvia Käser Hofer, Offenes Chiuche Singe

Schmetterling

Neu werden wir den Verstorbenen auch während des Jahres gedenken. Analog zu den Tauffenster werden Schmetterlinge mit Namensnennung ihren Platz vorne im Chor der Kirche finden und im November 2026 den Trauerfamilien übergeben. Der Schmetterling ist Zeichen für die Veränderung, Befreiung und Auferstehung.

Neues Wiesen- Urnenfeld auf dem Friedhof Ins

Auf dem Friedhof Ins gibt es seit dem 1. Oktober ein zweites Gemeinschaftsgrab. Damit wurde einem vielfach geäusserten Wunsch entsprochen, eine (Blumen-) Wiese als letzten Ruheort zu finden. Im Wiesenfeld können vergängliche Urnen beige- und beigesetzt werden. Blumen und Erinnerungs-

zeichen finden ihren Platz auf dem Mäuerchen aus Brüttelenstein. Auf einem aufgeschnittenen Findling aus der Grube «Bir länge Stude», welcher wie ein offenes Buch dasteht, können Name und Lebensdaten aufgeführt werden. Ein Bänkli und neu gepflanzte Bäume laden zum Verweilen und Besinnen ein.

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin

Zum Reformationssonntag

«Denn ein anderes Fundament kann niemand legen als das, welches gelegt ist: Jesus Christus» (1 Kor 3,11).

Der Reformationssonntag lädt uns ein, innezuhalten und uns auf das zu besinnen, was unseren Glauben trägt. In einer sich wandelnden Zeit ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass der Glaube nicht auf menschlichem Tun beruht, sondern auf einem gelegten Fundament: Jesus Christus. Auch die Reformation hat dieses Fundament nicht neu geschaffen, sondern wieder freigelegt und uns sowie die Kirche daran erinnert, worauf sie steht und woraus sie lebt. Die drei Fanale der Reformation fassen dies zusammen:

Sola scriptura – allein die Schrift; Sola fide – allein der Glaube; Sola gratia – allein aus Gnade.

Diese Leitworte weisen dabei auf dasselbe Zentrum hin:

Solus Christus – Christus allein. Er ist das Fundament des Glaubens und der Kirche. Am Reformationssonntag, dem 2. November, ab 9.30 Uhr, feiern wir einen Festgottesdienst mit Abendmahl, um uns einmal mehr auf dieses Fundament einzulassen. Ausserdem werden unsere neuen Kirchenräte, Silvia Probst und Martin Graf, feierlich in ihr Amt eingeführt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Jodlerklub Ins gestaltet.

Herzlich willkommen! Matthias Neugebauer, Pfarrer

Ein eher unbekanntes Amt

In unserer Kirchgemeinde besteht das Chorweibelamt. In alten Zeiten die rechte Hand des Chorgesichtes, hat es sich seit Jahrzehnten auf die Vorbereitung und Durchführung des Abendmahles beschränkt. Seit 25 Jahren erfüllt Kurt Hunziker diesen Dienst sorgfältig und gewissenhaft. Im kommenden Jahr möchten wir dieses Ehrenamt auf mehrere Schultern verteilen, findet es doch ca. zehn Mal jährlich, meist an Feiertagen, in Ins, Müntschemier, Brüttelen und Treiten statt. Interessiert? Möchten Sie dabei mithelfen? So melden Sie sich bei einem der Pfarrämter. Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Aula Mörigen

Reformations-Gottesdienst
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Mitwirkung der
Musikgesellschaft
Ins-Mörogen
Anschliessend Apéro

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst «Sterben und Leben – das grosse Geheimnis»
Bibeltext: 1. Korinther 15, 42 – «Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.»
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Marisa Flückiger, Orgel

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
André Urwyler, Pfarrer
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Weitere Informationen unter «Ewigkeitssonntag»

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr, 1. Advent
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
André Urwyler, Pfarrer
Bettina Moning, Orgel
Anschliessend Apéro
Es ist dies der letzte Gottesdienst im Berufsleben von André Urwyler. Wir danken ihm für seine treuen Stellvertretungsdienste in den letzten Jahren und wünschen Ihm Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Sonntag, 7. Dezember, 10 Uhr, 2. Advent
Kirche Täuffelen

Adventskonzert der Musikgesellschaft Ins-Mörogen
Biagio Musumeci, Leitung
Mariette Schaeren, Pfarrerin, adventliche Geschichte

Kirchliche Unterweisung (KUW)

3. Klasse

Freitag, 7., 14. November, 13.30–15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Peter Berger 076 733 30 56
veranstaltungen@kg-taeuffelen.ch

Pfarramt
Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Silvia Geywitz 032 396 13 17
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Sigrist
Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen
Donnerstags geöffnet

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Der Gottesdienst wird von beiden Pfarrpersonen gestaltet. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Katrin Luterbacher, Cello
Bettina Moning, Orgel

Wenn das Leben zerbricht, bleibt die Hoffnung: Jesus verheisst neues Sein – unvergänglich, geheimnisvoll und in Gottes Hand geborgen.
Geliebte Menschen werden krank, sterben oder ein Unglück reisst sie uns fort. Sie fehlen – und es werden immer mehr. Der Ewigkeitssonntag nimmt diesen Schmerz ernst und beschönigt nicht, dass alles vergeht. Inmitten dieser Erfahrung weist er den Blick nach vorn: Denn Leben und Tod liegen in Gottes Hand. Die Bibel beschreibt diese Zukunft in tröstlichen Bildern: Tote hören Jesu Stimme und erwachen zum Leben. Wie ein Samenkorn, das in der Erde stirbt und neues Leben treibt, so verheisst Gott auch uns



Foto: Pixabay, Myriams-Fotos

neues Sein. Jesus verspricht, uns bei seinem Vater Wohnungen zu bereiten – neue «Wohnsitze», unvergleichlich und unvergänglich. Was das be-deutet, bleibt geheimnisvoll: «Kein Auge hat es je gesehen, kein Ohr je gehört.» (1. Kor 2,9). Unser ver-gänglicher Leib wird verwandelt in einen unvergänglichen. Im Vertrauen auf diese Zusagen entzünden wir am Ewigkeitssonntag Kerzen, erinnern die Namen der Verstorbenen – und halten uns an Gottes Versprechen fest.
Text: Silvia Geywitz, Pfarrerin

Veranstaltungen

Kulturkaffee am Samstagmorgen
Samstag, 22. November, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche

Das bewegte Leben von Bertha Kaiser in Guadalajara, Mexico



Foto: zVg

Als nicht mehr ganz junge Frau heiratet Bertha Peter 1910 den zwölf Jahre älteren Juan Kaiser und zieht mit ihm von Bern nach Guadalajara in Mexiko, wo sie ein Papeteriegeschäft leiten. 1932 kehren sie nach Bern zurück. Was in diesen 22 Jahren alles geschehen ist, hat Bertha Kaiser-Peter in einem Tagebuch für ihren Sohn Juanito aufgeschrieben und mit Fotos ergänzt. Verena Kaiser hat das Tagebuch aus der Sütterlinschrift transkribiert und schildert in ihrem Vortrag das interessante Frauenleben und ein Stück mexikanische Zeitgeschichte. Dazu gibt es Kaffee und Züpfle.

Herzlich lädt ein:
Die Kulturkommission
Eintritt frei — Kollekte

Lebenskreis im September

Taufe
7. Elina Schäfer, Gerolfingen
Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4, 6b

Trauerfeier
18. Armin Schneider-Eyer
30. Therese Schlatter-Binggeli, Täuffelen, Jg. 1936

«Doch Segen soll über alle kommen, die allein auf mich, den HERRN, ihr Vertrauen setzen! Sie sind wie Bäume, die am Wasser stehen und ihre Wurzeln zum Bach hin ausstrecken.» Jeremia 17,7–8

Anlässe 60Plus

Herzlich willkommen zu unseren Anlässen 60Plus. Wir freuen uns darauf schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Seniorenclub
Dienstag, 4. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche
Es erwartet Sie Spiel, Spass und Spannung, geselliges Beisammensein und ein Zvieri

Lesestube
Dienstag, 11. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche
Es werden berndeutsche Geschichten gelesen, gemeinsame Gesungen und ein Zvieri serviert

Unterhaltungsnachmittag
Dienstag, 18. November, 14.15 Uhr
Restaurant Ambiance, Zentrum Breitenfeld, Täuffelen
Spass und Unterhaltungsmusik mit Heinz Birkhofer und einem Zvieri

Winterhöck Epsach
Donnerstag, 27. November, 14 Uhr
Schulhaus Epsach
Geselligen Beisammensein bei Spiel und Spass und einem Zvieri

Weihnachtsfeier 60Plus (Gerolfingen, Hagneck, Täuffelen, Mörigen)
Freitag, 5. Dezember, 14 Uhr
Oberstufenzentrum Täuffelen (OSZT, Lift vorhanden)
Adventgeschichten mit Mariette Schaeren, Pfarrerin
Panflötenmusik mit Karin Schori und Conny Schneider aus der Gruppe Pan Dreams Biel-Seeland
Anschliessend gibt es ein Zvieri

Kontakt für Trauerfeiern

20. Oktober bis 9. November
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

10. bis 30. November
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

1. bis 14. Dezember
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

«Velo fahre das isch gsung und erhautet Aut und Jung.»

Velo-Kultur-Tour, 13. September zur Kirche Gottstatt und zum Jäissberg



Fotos: MS

«Alle Vögel sind schon da, alle Vögel alle.»

Kirchgemeindereise, 24. September zur Vogelwarte Sempach



Fotos: MS



Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 3. Dezember, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche

Traktanden

- Budget 2026
 - Festsetzung der Kirchensteueranlage
 - Vorbericht Budget 2026
- Verpflichtungskredit Sanierung Pfarrhaus, Friedweg 1
- Wahlen
 - Neuwahlen Kirchgemeinderäte/-rätinnen Legislatur 2026–2029
 - Neuwahlen Präsidium Legislatur 2026
- Orientierungen
- Verschiedenes



Das Budget 2026 kann während 30 Tagen vor der Versammlung im Sekretariat eingesehen oder verlangt werden. Alle Kirchenmitglieder sind freundlich eingeladen. Der Kirchgemeinderat Täuffelen

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni lag ab dem 9. Juli 2025 im Sekretariat während 30 Tagen öffentlich auf.

Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst zum Reformations-sonntag, mit Abendmahl
Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Erlach.
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ina Murbach, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel
Musik. Mitwirkung der Kantorei
Anschliessend Apéro

Sonntag, 9. November, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst zum Erntedankfest, mit Abendmahl
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik
Mit dem Wort zum Weinjahr von Fabian Teutsch
Anschliessend Apéro

Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr
Kirche Ligerz

Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik
Fahrdienst ab Bahnhof Ligerz bei Bedarf
079 438 28 87

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Eveline Michel 079 315 64 35
Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26
praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt
Peter von Salis 078 741 37 64
p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61
c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Sonntag, 23. November, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Ina Murbach, Pfarrerin
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik
Mit Beteiligung der KUW 9

Sonntag, 30. November, 10.15 Uhr
Schiff BSG, Bielersee

Ökumenischer Schiffs-Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Stefanie Ullrich, Pastoralraumleiterin
Hot Club de Berne, Musik

Fahrplan BSG:
Abfahrt Biel 9.30 Uhr, Tüscherz 9.45 Uhr, Engelberg 9.52 Uhr, Twann 10.05 Uhr, Ligerz 10.15 Uhr
Ankunft Ligerz 11.25 Uhr, Twann 11.35 Uhr, Engelberg 11.45 Uhr, Tüscherz 11.52 Uhr, Biel 12.10 Uhr.
Billette bitte selbständig lösen

Pikettdienst und Seelsorge

1.-30. November
Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt
Montag, 3. November, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz
Die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch.

Kafi mit em Pfarrer
Donnerstag, 6. und 20. November, 15–17 Uhr
Restaurant «Kreuz», Ligerz

Freitag, 14. und 28. November, 15–17 Uhr
Restaurant «Zum Alten Schweizer», Twann

Mittagstisch für Alleinstehende
Donnerstag, 13. November, 12 Uhr
Pfarrsaal Twann
Abmeldungen und Anfragen bei Uschi Magri, 032 315 31 88

Zäme.Läse.
Montag, 24. November, 19.15 Uhr
Dorfbibliothek Twann im Engel Haus
Weitere Infos auf unserer Webseite

KirchenKino
Donnerstag, 27. November, 19.45 Uhr
Engel Haus Twann

«Der einzige Zeuge»
Regie: Peter Weir, 1985
Ein Detective beschützt einen Amish-Jungen – den einzigen Zeugen eines brutalen Mordes – und dessen Mutter. Als sein eigenes Leben bedroht wird, muss er in ihrer ländlichen Gemeinde Zuflucht suchen.
Der Thriller schliesst an die Ausstellung «Amish Life» im Engel Haus Twann, mit Zeichnungen und Aquarellen von Eugen Bachmann-Geiser.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Repair Café
Mittwoch, 26. November, 17.30–18.30 Uhr
Pfarrsaal Twann
Wir nehmen Alltagsgegenstände zur Reparatur entgegen. Kommt vorbei mit euren Patienten.
Weitere Infos auf unserer Webseite

Kirchliche Unterweisung (KUW)

3. Klasse
Probedaten für das Weihnachts-spiel der KUW 3+ finden Sie auf unserer Webseite:
www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

9. Klasse
Samstag, 15. November, 14.15–23.58 Uhr
Treffpunkt Pfarrsaal Twann
Nacht der Religionen. Ausflug nach Bern, mit Pfr. Peter von Salis.

9. Klasse
Sonntag, 23. November, 9.30–11.15 Uhr
Kirche Twann
Beteiligung am Gottesdienst für den Ewigkeitssonntag, mit Pfrn. Ina Murbach und Pfr. Peter von Salis. Wir treffen uns um 9.30 Uhr in der Kirche Twann zur Vorbereitung.

Kinder und Jugend

KinderTreff
Freitag, 7. November, 17.15–20 Uhr
Pfarrsaal Twann
Anmeldung jeweils bis mittwochs bei Peter von Salis, SMS 078 741 37 64

Konzertreihe

«L'ESPRIT ~ Geist und Witz»
Sonntag, 16. November, 17.30 Uhr
Kirche Twann

BERLINER SCHULE
Quälereien und Trost für die Seele am Hofe Friedrichs II. von Preussen

Le Moment Baroque
Jonathan Nubel, Violine
Sandrine Feurer-Taillebois, Violine
Esther Monnat, Cello
Philippe Despont, Cembalo

Gespielt werden Werke von:

- Johann Gottlieb Graun (1703-1771) Triosonate in G-Dur
- Georg Benda (1722-1795) Triosonate in E-Dur
- Franz Benda (1709-1786) Sonate für Violine und Basso Continuo in C-Dur
- Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) Triosonate in G-Dur «Sanguineus und Melancholicus»; Choräle von J. S. Bach, zusammengestellt von C. P. E. Bach

In diesem Programm werden Kompositionen der beiden Brüder Franz und Georg Benda vorgestellt, die beide Geiger bei Kaiser Friedrich II. waren. Die Violine zeigt sich hier sowohl virtuos als auch einfühlsam. Ebenso beweist Johann Gottlieb Graun in einer lyrischen und lebhaften Triosonate die gleichen kompositorischen Qualitäten. In der Triosonate mit dem Untertitel «Gespräch zwischen einem Sanguineus und Melancholicus» schildert Carl Philipp Emanuel Bach eine echte Theaterszene, in der zwei Charaktere mit sehr unterschiedlichen Temperamenten miteinander dialogisieren. Die Choräle von J. S. Bach, bewundert und zusammengestellt von C. P. Bach, bieten eine weitere Möglichkeit, das Herz zu berühren und die Seele zu erwärmen.
Der Wein zum Konzertapéro wird offeriert vom Weingut Schlössli, Schafis.
Eintritt frei, Kollekte

Kolumne

IN BEWEGUNG BLEIBEN und die Nützlichkeit von Irrtum

Es geschieht gar nicht so selten, da treffen mich Aha-Erlebnisse, Erkenntnisse oder Einsichten wie ein plötzlicher, unerwarteter Platzregen aus heiterem Himmel.

Wer rastet rostet – ich weiss. Als Sportmuffel seit eh, erinnere ich, wie unglücklich mich Schulreisen machten. Familiär war wandern kein Thema, nun sollte ich kurzum Wanderschuhe und Rucksack auf-treiben und damit erst noch komplett ungeübt unendlich lange Kilometer den Berg hoch- und wieder runterlaufen – eine Tortur. Ebenso wie Turntag in der Schule und solcherlei. Mein Rundeli mit Velo oder Rollschuhen durch unsere Wohn-strassen, das genügt doch, oder? Dann etwas Pingpong und später Skifahren. Und noch später jugendliches Tanzen zu Disco-Musik.

In Bewegung bleiben... das blendete ich aus und von meinem Arzt wollte ich es schon gar nicht hören! Spazieren tue ich ja, Sommerschwimmen, kurz Velofahren. Zig Treppenstufen mehrmals täglich. Ist doch bestens?

Es müsse Sport, Fitness, Training sein. Mir klang dies nach Anstrengung, Schweiss und Mühe, Seufzen und Keuchen, während anderen das Herz freudig hüpfte und ihnen Erholung, Freizeit, Luft und Freiheit bedeutete. So unterschiedlich sind Menschen in Bedürfnissen, Auffassung, Gefühl und Körperbefinden!



Foto: pexels, Netra Narang

Nun gut, so machte ich mich eben daran, meinem Skelett Gutes zu tun. Die Vernunft hat sich bewegt, der Bewegungsempfehlung zugestimmt

und die Augen verdreht: Pflichtübung, langweilig, zeitaufwändig. Muskelkater gratis dazu.

Et voilà, die Einsicht! Entlarvt sind meine Glaubenssätze und deren Irrtum

Unlängst jedoch, beim Besuch der Ausstellung «Dance!» im Museum für Kommunikation in Bern, las ich folgendes Zitat von Pina Bausch (Tänzerin, Choreografin, Tanzpädagogin und Ballettdirektorin 1940-2009) «Mich interessiert nicht, wie Menschen sich bewegen, sondern, was sie bewegt.»

Et voilà, die Einsicht! Entlarvt sind meine Glaubenssätze und deren Irrtum. Religion, Philosophie und Psychologie sind sich weitgehend einig: es kommt vor, dass der Mensch zu seinem Glück quasi gezwungen wird, das Umdenken, Veränderung und Flexibilität – Komfortzone verlassen – dann und wann einfach nötig sind.

Der stimmige Satz von Pina Bausch hat mich umdenken lassen zur Erkenntnis: In Bewegung bleiben ist vielschichtig, variantenreich, betrifft Denkmuster, Gefühle, Hirnjogging und den physischen Körper gleichermassen. Bewegung beginnt im Innersten, was innen bewegt, bringt mich in Bewegung. Eine Idee, ein Gespräch, ein Thema, ein Gefühl, ein Bedürfnis nach Abwechslung, Müdigkeit, die aufgefrischt werden will, träge Gedanken, die einen Spaziergang zur Durchlüftung brauchen.

«Sportliche» Bewegung hat eine ganz neue Bedeutung bekommen und mein Horizont hat sich geweitet. Regelmässig und recht freudvoll mache ich nun meine Kraft- und sonstigen Übungen, sehe deren Nutzen ein und lerne meinen Körper differenzierter kennen. In Bewegung bleiben? Ja klar!

Sei es Gärtnern oder Jogging, Bildhauern oder Velotour, Yoga oder Trampolin mit den Kindern, bis wir atemlos lachend im Netz liegen. Schwimmen oder Segeln, grosser Wohnungsputz oder Bergsteigen, Krafraum oder Paddeln...

Wir haben ja so unendlich viele Möglichkeiten!

Und unbedingt tanzen, würde Pina Bausch dringend vorschlagen. Warum nicht einmal im Platzregen? Äbe ja, der Platzregen! Auch eine meiner Irrtum-Geschichten:

Erwachsen war ich schon längst, als mir die wahre Bedeutung des Wortes erklärt wurde. Was habe ich gelacht! Das gab erheiternde Bewegung in Zwerchfell und Hirn. Irrtum sei Dank!



Flavia Massara

Wohnt in Erlach in luftiger Höhe. Interessiert an Menschen und ihren Geschichten, an Worten und Sprachen. Denkt, hinterfragt und schreibt gerne.

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten wählen ihre Themen selbst.